



# — Bewertungswerkstatt 2017

## Bericht



Das vorliegende Dokument fasst die Ergebnisse der Bewertungswerkstatt des Schweizerischen Bundesarchivs (BAR) vom 10. November 2017 zum Thema **Verkehrsinfrastruktur: (National-)Strassen** zusammen. Diese Bewertungswerkstatt wurde erstmals als Pilotversuch zum Einbezug der Gesellschaft bei der archivischen Bewertung durchgeführt.

## 1 Ausgangslage

Der Entscheid über die Archivierung oder Vernichtung von Informationen des Bundes erfolgt heute in einem kooperativen Verfahren: Bei der Bewertung legen die anbietepflichtigen Stellen des Bundes und das Bundesarchiv gemeinsam fest, welche Unterlagen archivwürdig sind und somit archiviert werden (vgl. Abb. 1).<sup>1</sup>

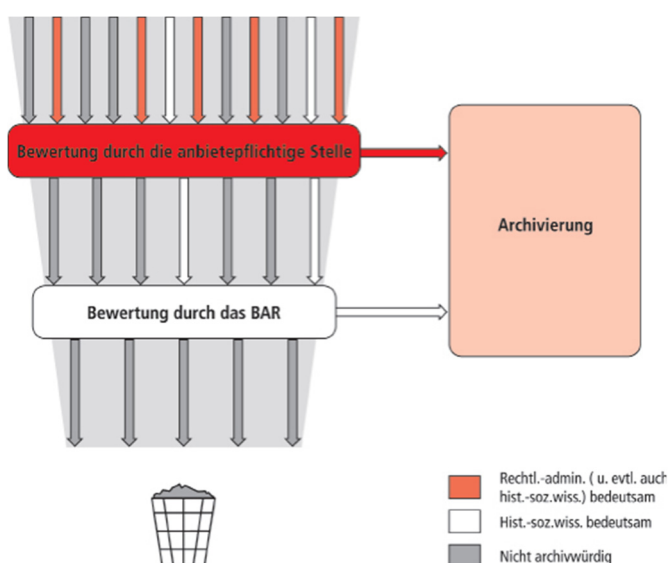


Abb. 1: Bewertungsvorgang<sup>2</sup>

Neu wird dieser Bewertungsansatz geöffnet und mit externer Expertise gestärkt: Im Rahmen der «partizipativen Bewertung» sollen Freiwillige – Experten ebenso wie am Thema interessierte Laien – bei der Bewertung des Bundesarchivs mitwirken können. Die Kenntnisse und Erfahrungen potentiell interessierter Dritter aus dem Nutzungssegment sollen dabei nicht nur die Qualität der Bewertung verbessern, sondern die entsprechenden Entscheidungen auch in zusätzlich transparenter und demokratischer Art fundieren bzw. legitimieren.

Neben der Möglichkeit, vor Abschluss einer Bewertung die (Zwischen-)Resultate des Bundesarchivs prüfen und kommentieren zu können, strebt das Bundesarchiv bei gewissen Themen, die besonders vielschichtig und aktuell sind, einen direkten Austausch mit der Zivilgesellschaft an: Im Rahmen der Bewertungswerkstatt diskutieren Vertreterinnen und Vertreter unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen im (Experten-)Dialog mit den Fachpersonen des Bundesarchivs, was archiviert werden soll.

In diesem Kontext fand am 10. November 2017 die erste Bewertungswerkstatt im Bundesarchiv statt.

<sup>1</sup> Art. 7 Abs. 1 Bundesgesetz über die Archivierung (BGA) vom 26. Juni 1998 (Stand am 1. Mai 2013), AS **1999** 2243, <https://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/19994756/index.html> [abgerufen am 19.04.2018].

<sup>2</sup> Arbeitshilfe «Von der Geschäftsablage ins Bundesarchiv. Angebot und Bewertung von Unterlagen des Bundes» (2013), S. 9, <https://www.bar.admin.ch/bar/de/home/informationsmanagement/tools--hilfsmittel/archivwuerdigkeit.html#132809195> [abgerufen am 19.04.2018].

## 2 Programm

Als Verbindungen von gesamtschweizerischer Reichweite sind die (National-)Strassen ein zentraler Bestandteil der Verkehrsinfrastruktur der Schweiz und weisen dadurch eine grosse gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Bedeutung auf. Die Interaktion und Einflussnahme diverser Akteure auf Ebene Bund (u.a. ASTRA, BAFU etc.), Kantone/Gemeinden (Baudepartemente, Strassenverkehrsämter etc.) und weiterer Institutionen (z.B. Umweltverbände, Interessensgruppen etc.) ist in diesem Aufgabenbereich ausgeprägt. Seit 2008 ist der Bund für den Bau, Betrieb und Unterhalt der Nationalstrassen zuständig. Darüber hinaus teilen sich Bund, Kantone und Gemeinden die Zuständigkeiten in der Strasseninfrastruktur (z.B. ist die Fertigstellung des Nationalstrassennetzes eine Verbundaufgabe von Kantonen und Bund).<sup>3</sup> Im Zuge von wiederkehrenden politischen Debatten, z.B. mit der Abstimmung zur Schaffung eines Fonds für die Nationalstrassen und den Agglomerationsverkehr (NAF) vom Februar 2017, ist das Thema Strassenverkehrsinfrastruktur ebenfalls in der (politischen) Agenda der Schweiz wiederkehrend aktuell.

Vor dem Hintergrund dieser Überlegungen wurde der Aufgabenbereich **Verkehrsinfrastruktur: (National-)Strassen** zum Schwerpunkt der ersten Bewertungswerkstatt gesetzt. Ziel dieser Veranstaltung war es, dass

- die beteiligten Personen ihr Wissen und ihre Kenntnisse rund um den Aspekt Verkehr einbringen können
- andere Sichtweisen auf die Bewertung im Themenbereich Verkehr diskutiert werden, welche nicht primär im Fokus der anbietepflichtigen Stellen und des BAR liegen
- damit Ideen/Anregungen für anstehende oder erfolgte Bewertungen des BAR generiert werden

Dazu wurden im Rahmen von Gruppenarbeiten Fragestellungen betreffend die Archivierung oder Vernichtung von Unterlagen für die Aspekte Sicherheit, Umwelt und Raumplanung, Bau und Unterhalt sowie Verkehrsmanagement und -daten diskutiert (zum Programm, vgl. Abb. 2).

Beginn der Veranstaltung	
10:15-11:00	Begrüssung und Einführung
<b>11:00-12:10</b>	<b>Gruppenarbeit 1: Archivieren oder nicht?</b> <i>Diskussion von Aufgaben und Kompetenzen der Verwaltung im Bereich Verkehrsinfrastruktur und praktische Erarbeitung von Ergebnissen zur Archivierung und Vernichtung</i>
12:10-12:30	Rückkehr ins Plenum: Synthese und Ausblick
	<i>Lunch</i>
<b>13:15-13:45</b>	<b>Gruppenarbeit 2: Überprüfung und Gewichtung</b> <i>Rotation und Überprüfung der Ergebnisse aus Gruppenarbeit 1</i>
13:45-14:10	Rückkehr ins Plenum: Präsentation Ergebnisse
<b>14:10-14:30</b>	<b>Gruppenarbeit 3: Nutzerperspektive</b> <i>Diskussion der Ergebnisse zur Archivierung und Vernichtung aus verschiedenen Nutzerperspektiven</i>
	<i>Pause</i>
14:40-15:00	Rückkehr ins Plenum: Präsentation Ergebnisse
15:00-15:30	Schlussfolgerung, Perspektiven
Ende der Veranstaltung	

Abb. 2: Programm Bewertungswerkstatt 2017

<sup>3</sup> Vgl. z.B. Webseite ASTRA <https://www.astra.admin.ch/astra/de/home/themen/nationalstrassen/nationalstrassennetz.html> [abgerufen am 19.04.2018].

## 3 Ergebnisse

### 3.1 Gruppenarbeiten 1 und 2: Archivieren oder nicht?

#### Aufgabenstellung

1. Identifikation der relevanten Aufgabenbereiche der Verwaltung im Bereich Strassen-Verkehrsinfrastruktur und Festlegung, welche davon archiviert werden sollen und welche nicht
2. Beschreibung der Geschäfts- oder Unterlagentypen, welche bei der Wahrnehmung der identifizierten Aufgabenbereiche durch die Verwaltung anfallen
3. Gewichtung der identifizierten Aufgaben bzw. Unterlagentypen im Hinblick darauf, welche für eine Archivierung relevanter sind als andere

#### Ergebnisse

**Archiviert** werden mit hoher Priorität sollten Unterlagen betreffend...

<b>Sicherheit</b>	Erarbeitung von Vorschriften und Standards
	Risikomanagement
	(gesetzliche) Grundlagen der Verkehrssicherheit
<b>Umwelt &amp; Raumplanung</b>	Landerwerb zum Bau der Verkehrsinfrastruktur (z.B. Pläne)
	Enteignung/Umzonung für den Bau von Strassen (z.B. Protokolle)
	Vorsorgemassnahmen bei Naturgefahren (z.B. Gefahrenkarten)
	Erarbeitung geologischer/geotechnischer Grundlagen
<b>Bau &amp; Unterhalt</b>	Aufsicht über den Bau/Unterhalt des Strassennetzes
	Projekte zum Bau neuer Strassenabschnitte (Pläne des ausgeführten Werks, Bauabrechnung/Schlussbericht, Werkverträge)
	Eröffnung und Inbetriebnahme neuer Strassenabschnitte
<b>Verkehrsmanagement und -daten</b>	Grundlagen zum Verkehrsmanagement erarbeiten
	Entwicklung & Planung des Strassennetzes
	Planung der Steuerung des Verkehrs

**Archiviert** werden sollten ergänzend Unterlagen betreffend...

<b>Sicherheit</b>	Prävention/Verhütung von Unfällen
	In Auswahl: Aufstellung & Betrieb von Sicherheitsanlagen
	In Auswahl: Bewilligung und Begleitung von Gefahrguttransporten
<b>Umwelt &amp; Raumplanung</b>	Umweltverträglichkeitsprüfungen (Anlagen/Fahrzeuge, z.B. Messdaten)
	Ereignisbewältigung bei Naturgefahren
	Politische Diskussionen zur «Raumplanung»
	Umzonung Schutzgebiete
	Zusammenarbeit mit Akteuren im Umweltbereich
	Festlegung Routenführung neuer Strassenabschnitte (z.B. Karten)
	Massnahmen zur Begrenzung von Abgasemissionen/Schadstoffen (z.B. Schutzbauten)

<b>Bau &amp; Unterhalt</b>	Politischer Prozess (z.B. Entscheide auf übergeordneter Ebene, Anträge, Vernehmlassungen)
	Erarbeitung bautechnischer Grundlagen
	Grundlagen und Prozesse zur Erhaltungsplanung des Strassennetzes
	Grundlagen und Prozesse zur Sanierung bestehender Strassenabschnitte
	Nicht realisierte Projekte (z.B. Pläne)
	Normen
<b>Verkehrsmanagement und -daten</b>	In Auswahl: Verkehrsstatistische Auswertungen (z.B. Verkehrszählungen)

**Nicht archiviert** werden sollten Unterlagen betreffend...

<b>Sicherheit</b>	Operative Grundlagen zur Sicherheit
	Unterlagen zu baulichen Massnahmen im Bereich Sicherheit
	Informationssicherheit IT-Systeme
<b>Umwelt &amp; Raumplanung</b>	Vermessung des Strassennetzes
	Lärmsanierung Strassen
<b>Bau &amp; Unterhalt</b>	Umsetzung der Erhaltungsplanung des Strassennetzes
	Umsetzung der Sanierung bestehender Strassenabschnitte
	Finanzierung Bau & Unterhalt Verkehrsinfrastruktur (Supportprozesse)
<b>Verkehrsmanagement und -daten</b>	-

Ergänzende Überlegungen aus den Gruppenarbeiten:

- Archivierung nur der Ergebnisse bzw. finalen Versionen vs. Archivierung auch von Unterlagen, welche den Erarbeitungs- und Entstehungsprozess von Ergebnissen nachweisen (Zwischenberichte etc.)
- Sichtweise weiterer Akteure berücksichtigen und dadurch die Verkehrsinfrastruktur aus ganzheitlicher, gesellschaftlicher Perspektive dokumentieren. Entsprechend auch Unterlagen nicht-staatlicher Aktenbildner überliefern, welche am Aufgabenbereich beteiligt sind
- Bei der Bewertung/Archivierung auch die (Wieder-)Nutzung von Unterlagen berücksichtigen (z.B. Pläne für die Sanierung o.ä.)
- Die Bewertung/Archivierung von Unterlagen zu einzelnen Projekten (z.B. Bau- oder Sanierungsprojekte) ist auch abhängig vom jeweiligen Projektvolumen, welches Anhaltspunkte liefern kann, wie umfassend bzw. in welcher Tiefe der Aufgabenbereich überliefert werden soll

### 3.2 Gruppenarbeit 3: Nutzerperspektive

#### Aufgabenstellung

1. Prüfung der in Gruppenarbeit 1 und 2 erarbeiteten Ergebnisse auf Lücken oder Überflüssiges aus der Perspektive von vier verschiedenen Nutzergruppen
2. Formulierung von Wünschen/Empfehlungen an das Bundesarchiv bezüglich der Archivierung von Unterlagen im Bereich Verkehrsinfrastruktur: (National-)Strassen

## Ergebnisse nach Nutzergruppen

---

### a) **Juristinnen und Juristen**

In dubio, pro archivo: Juristinnen und Juristen benötigen einen Zugang zu allen Rechtsgrundlagen und Vorbereitungsarbeiten im Bereich Verkehrsinfrastruktur. Dabei sind auch alle Einzelfälle für die Nachvollziehbarkeit eines Geschäfts relevant.

### b) **Historikerinnen und Historiker**

Die erarbeiteten Ergebnisse aus den Gruppenarbeiten 1 und 2 sind aus Sicht (historische) Forschung zu wenig ausgewogen bzw. geben das Thema nicht vollständig wieder (zu stark amts- und bauwerksbezogen). Wichtig ist insbesondere der Gesamtkontext und eine breitere Perspektive auf das Themengebiet. Entsprechend müssen die Unterlagen aus dem Bereich Verkehrsinfrastruktur breiter überliefert und wenn nötig auch mit Unterlagen von weiteren relevanten (nichtstaatlichen, privaten) Akteuren ergänzt werden.

### c) **Verwaltung**

Aus Sicht der Verwaltung braucht es nicht nur ein einheitliches Informationsmanagement, sondern auch eine verbundene und koordinierte Überlieferungsbildung. Wichtig ist insbesondere die Überlieferung von Entscheidungsprozessen.

### d) **Weitere: Entwicklerinnen und Entwickler eines Video-Spiels**

Für die Entwicklung eines möglichst realitätsnahen Video-Spiels im Bereich der Verkehrsinfrastruktur werden eine Vielfalt von Informationen benötigt (u.a. Typen von Autos, Strassenpläne, meteorologische Daten etc.). Entsprechend sollte die Überlieferungsbildung der verschiedenen Aufgabenbereiche möglichst breit und tief erfolgen.

Ergänzende Überlegungen aus den Gruppenarbeiten:

- Transparenz schaffen (über die Bewertungsergebnisse, über den Verwaltungsbereich)
- Kontext geben und die Überlieferung weiterer (nicht staatlicher oder parastaatlicher) Akteure deklarieren oder anstreben
- Durchsetzung der Aktenführungskultur in den Verwaltungseinheiten und die Anbietepflicht gegenüber dem BAR muss strikter erfolgen

## **4 Auswertung**

Die nachfolgende Zusammenstellung fasst die wichtigsten Erkenntnisse aus dem Pilotversuch zum Einbezug der Gesellschaft bei der archivischen Bewertung zusammen. Sie basiert insbesondere auf dem Feedback der Teilnehmenden sowie den Beobachtungen der Organisatoren.

### Erfreulich waren...

- die positive Atmosphäre, die konstruktive Stimmung sowie das Interesse und die aktive Mitwirkung der Teilnehmenden.
- der strukturierte Ablauf der Bewertungswerkstatt, die aufeinander aufgebauten Fragestellungen bzw. Arbeitsaufträge und die zur Verfügung stehende Zeit für deren Bearbeitung. Auch der aktive Austausch in Form von Gruppenarbeiten hat zu anregenden Diskussionen und Ergebnissen in allen Gruppen geführt.
- die breiten und unterschiedlichen Inputs/Voten der Teilnehmenden, welche ihre Sichtweisen zudem aktiv einbringen und sich mit dem BAR austauschen konnten. Die Anzahl Teilnehmende insgesamt als auch die Gruppengrößen waren ebenfalls ideal.
- die schriftlich formulierten Arbeitsaufträge, die zur Verfügung gestellt wurden.
- die inhaltlichen Ergebnisse der Gruppenarbeiten und Diskussionen (vgl. Kapitel 3).

### Optimiert werden soll...

- die Ebene der Frage- und Aufgabenstellung: die zu bearbeitenden Aufträge waren offen formuliert und dabei wenig auf konkrete Anwendungsfälle oder Beispiele der Bewertung fokussiert. Entsprechend fanden die Diskussionen eher auf übergeordneter Ebene statt und blieben teilweise ohne konkret umsetzbare Ergebnisse. Auch konnten die Teilnehmenden aufgrund der Flughöhe und Fokussierung der Aufgabenstellung ihre Erfahrungs- und Praxiserkenntnisse nicht ausreichend ausführen/einbringen (zu Beispielen, praktischen Ansätzen und Lösungen in ihren Institutionen u.ä.).
- die Diversität der Perspektiven: die Sichtweisen/Meinungen einzelner Nutzergruppen und Akteure im Bereich Strassen-Verkehrsinfrastruktur fehlten (z.B. operative Betreiber/Ersteller, Fachverbände) oder waren untervertreten (z.B. Forschung), während andere Perspektiven (z.B. jene der Archive) im Vordergrund standen.
- die Vorbereitung: die Teilnehmenden sollten sich hinsichtlich der Arbeitsaufträge bereits im Vorfeld vorbereiten können (z.B. durch eine vorgängige Lektüre, Fragen beantworten etc.).
- die Bereitstellung von Kontextinformationen: Seitens Organisatoren/BAR können mehr Informationen rund um die Bewertung/Archivierung des betreffenden Aufgabenbereichs bereitgestellt werden (Zusammenhänge, bisherige Überlieferung/Bewertungsstrategien, Federführung/Zuständigkeiten VE usw.).

## 5 Fazit und Ausblick

Die Durchführung der ersten Bewertungswerkstatt hat aus Sicht BAR das Potential für die Bewertung/Überlieferungsbildung auf Ebene Bund aufgezeigt. Der direkte Austausch mit Akteuren und Interessierten des Themenbereichs erlaubt es, bewertungsspezifische Fragen oder Anliegen zur Diskussion zu stellen und mit einer Aussensicht zu konfrontieren. Dadurch kann das BAR seine Bewertungsentscheide qualitativ verbessern und letztlich sicherstellen, dass im Archivgut auch das Spuren hinterlässt, was von aussen betrachtet relevant ist.

Entsprechend führt das Bundesarchiv dieses Modell zum Einbezug Dritter bei der Bewertung weiter. Die nächste Bewertungswerkstatt wird am **Freitag, 9. November 2018** erneut im Bundesarchiv und zu einem noch zu definierenden Themenbereich stattfinden. Das Programm und weitere Informationen zu dieser Veranstaltung werden zum gegebenen Zeitpunkt auf der [Webseite des Bundesarchivs](#) publiziert.

Für die zweite Ausgabe der Bewertungswerkstatt wird die bestehende Konzeption unter Berücksichtigung des festgestellten Optimierungsbedarfs (siehe Kapitel 4) jedoch angepasst. Insbesondere werden das Thema und die Aufgabenstellung der Werkstatt gezielter (d.h. tiefer und auf konkrete Bewertungen bezogen) definiert und daraus folgend die Perspektiven der betroffenen Akteure aktiver abgeholt/eingefordert werden. Die Bewertungswerkstatt wird daher stärker als Experten- und Betroffenen-Austausch gestaltet werden, in welchem Ergebnisse erarbeitet werden, die für die Bewertung und Überlieferungsbildung des betreffenden Aufgabenbereichs konkret anwendbar sind.

## 6 Anhang – Weiterführende Online-Ressourcen

[Bewertung](#) von Unterlagen des Bundes [abgerufen am 19.04.2018]

[Arbeitshilfen](#) des Bundesarchivs zur Bewertung [abgerufen am 19.04.2018]

«[Diskutieren Sie mit!](#)»: Plattform für die Mitwirkung von Dritten bei der Bewertung im Bundesarchiv [abgerufen am 19.04.2018]

[Artikel](#) «'Diskutieren Sie mit!' – Archivische Bewertung unter Einbezug der Gesellschaft» in der Fachzeitschrift für Archiv, Bibliothek und Dokumentation (arbido), 2017/4 [abgerufen am 19.04.2018]